

National-Versicherung investiert wieder in den Nashornschatz

«Ein Herz für Nashörner»

Mit einer Spende von 30'000 Franken an den FSS engagiert sich die National-Versicherung erneut für den Schutz wild lebender Nashörner. Am 29. Mai übergab die «Nasi-Firma» im Walter Zoo in Gossau den Check. Ihr Motto: «Ein Herz für Nashörner».

von ILONA ZEMP

«Weisch du wo d’Nashörner her chömed?» Diese Frage stellte ein Mädchen im Radiowerbespot, das die Nordostschweizer Bevölkerung auf den Nashorntag aufmerksam machte. Und die Bedürfnisse der Kinder waren es denn auch, die an diesem Erlebnistag im Zentrum standen. Den Kleinen sollte die Möglichkeit geboten werden, das Nashorn und andere Tiere näher kennen zu lernen. Am Morgen war der Protagonist jedoch vorerst ein anderer: Der Verein «Freunde der Serengeti Schweiz» (FSS) erhielt von der National-Versicherung für seine diversen Tierschutzprojekte und speziell für den

Nashornschatz die namhafte Unterstützung von 30'000 Franken. Der FSS engagiert sich auch für den Schutz der vom Aussterben bedrohten frei lebenden Nashörner in Tansania. Bei einer Medieninformation, an der auch die lokalen Behörden sowie Mitarbeiter/Innen der National-Versicherung teilnahmen, überreichte Kurt Bodenmann (Regionaldirektor Nordostschweiz) der Präsidentin des FSS, Rosmarie Waldner, den Check. Barbara Kiessling-Peterli, Leiterin der Marketingkommunikation der National-Versicherung, oblag die Organisation des Anlasses. Mit einem Apéro wurde der offizielle Teil des Tages abgeschlossen.

Am Nachmittag konnten sich die Kinder kostenlos im Abenteuerland Walter Zoo vergnügen und dabei viel Interessantes lernen. Das Thema bildete auch hier der Sympathieträger der National-Versicherung – das Nashorn.

Eigeninitiative war gefragt

Aber auch die übrigen Angebote des Zoos standen zur Verfügung. Als Renner erwies sich das «Fotostudio»: Kaum ein Kind liess sich nicht mit dem Transparent eines lebensgrossen Nashorns im Hintergrund knipsen. Man



Rosmarie Waldner, Kurt Bodenmann, Barbara Kiessling-Peterli mit Check

hat ja nicht alle Tage die Möglichkeit, neben einem «richtigen» Nashorn zu stehen! Wer aber den Kontakt zu echten Tieren vorzog, liess sich von einem Pony oder einem Kamel ein paar Runden spazieren tragen. Das aktive Mitwirken und Mitdenken wurde von den Kindern an diesem Plauschnachmittag ebenfalls gefordert. So konnten sie etwa ihre Fantasie und Kreativität beim Ausmalen diverser «Nasi»-Sujets frei walten lassen. Zudem machte sich die muntere Schar im grossen Zirkuszelt mittels eines Films mit dem Leben der Nashörner vertraut. Das so angeeignete Wissen konnten die Kinder danach direkt in die Praxis umsetzen. Ein hierzu lancierter Wettbewerb mit attraktiven Preisen fand grossen Anklang. Damit sich auch die Eltern zum Thema Nashörner und zum Engagement der National-Versicherung ein Bild machen konnten, war ein Infostand eingerichtet worden.

Den Höhepunkt des Tages bildete die «Märchenwelt im Zirkuszelt»: In der Märchenvorführung «Sabu, der kleine Dieb» waren nicht nur Menschen, sondern auch Tiere als Darsteller mit von der Partie. Gespannt verfolgten die Kinder das Spektakel. Die zufriedenen Gesichter der rund 600 kleinen und grossen Besucher am Abend des Nashorntages bezeugten es: Die Idee, im Walter Zoo ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, ist wunderbar gelungen.



Foto: National-Versicherung



HABARI

Zeitung der Freunde der Serengeti Schweiz (FSS) • 17. Jahrgang Nr. 2/02 Fr. 5.–



**Dickhäuter auf gefährlicher Wanderschaft
Fataler Wildfang mit Drahtschlingen
Wer gewinnt die Afrikareise?**